

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Appen
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 11.11.2021

Sitzungsbeginn: 19:32 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Simon Brusch	CDU	
Herr Nils Carstens	WGA	
Herr Jürgen Koopmann	CDU	Vorsitzender
Herr Hartmut Löttsch	SPD	
Herr Nils Meins	SPD	
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Herr Alexander Sprick	FDP	

Außerdem anwesend

Herr Dr. Rolf Bergmann		Vertreter Seniorenbeirat
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Herr Christian Möhle	WGA	

Protokollführer/-in

Herr Cedric Hinz

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 28.10.2021 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Es wird beantragt, die Tagesordnung um den Punkt hinsichtlich der Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Turnhalle und Schule zu ergänzen.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu den Punkten 7.1 und 7.2 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
3. Bildung einer Arbeitsgruppe zur Planung weiterer Baumpflanzungen
4. Bildung einer Arbeitsgruppe "Bürgersolarpark"; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1648/2021/APP/BV
5. Umgestaltung des Ortskerns; hier: Antrag der Wählergemeinschaft Appen
Vorlage: 1647/2021/APP/BV
6. Antrag auf Prüfung der Statik zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Distelkaminhalle - Antrag der CDU-Fraktion -
Vorlage: 1652/2021/APP/BV
7. Grundstücksangelegenheiten

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Herr Koopmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Herr Dr. Bergmann erkundigt sich, ob der Schadstoffaustrag der Deponie Schäferhof regelmäßig überwacht wird. Seit 2017 sind ihm keine aktuellen Datenstände zugegangen. Herr Lütje trägt hierzu bei, dass nach seinem Kenntnisstand eine regelmäßige Überprüfung der Brunnen erfolge. Die Verwaltung soll folglich in Erfahrung bringen, wo die Ergebnisse der Proben hinterlegt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Grundwasser wird immer noch im Auftrag des Kreises halbjährlich beprobt und analysiert. Zu den Ergebnissen gab es in der Vergangenheit auf Wunsch der Gemeinde oder des Amtes eine Information in den Umweltausschuss der Gemeinde Appen. Eine solche Information wurde jedoch in den letzten Jahren nicht mehr abgefragt.

Bei weiterem Informationsbedarf, kann dies bei der Nachfolgerin von Herr Landschoof, Frau Stuhr (Tel.: 04121-4502-2279; a.stuhr@kreis-pinneberg.de), erfragt werden.

Herr Meins erkundigt sich hinsichtlich eines Lagerplatzes des Kreisbauho-

fes für Erde in der Appener Straße. Er hält es konkret für fraglich, ob die dortige Lagerung seit 3-4 Jahren rechtlich zulässig sei. Die Verwaltung soll dies in Erfahrung bringen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der vom Kreis betriebenen Lagerplatz ist bereits Teil einer Vereinbarung zwischen dem FD Straßenbau und dem Fachdienst Umwelt. Ziel ist es, zu Beginn 2022 ein Verfahren für den zukünftig ordnungsgemäßen Betrieb zu entwickeln. In dem dann notwendigen Verfahren wird natürlich auch die Gemeinde Appen eingebunden.

Zuständig für den derzeitigen Betrieb ist Herr Pooth vom Fachdienst Straßenbau (Tel.: 04122 - 4015-12; g.pooth@kreis-pinneberg.de)

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

Da sowohl der Bürgermeister als auch dessen Vertretung verhindert sind und nicht an der Sitzung teilnehmen können, übernimmt Herr Lütje die Berichterstattung.

Im Bauausschuss wurde das Abbruchgebäude in der Straße „Op de Hoof“ besprochen. Vor jenem Haus lag eine große Ansammlung Unrat. Hierzu teilt er mit, dass der Kreis sich intensiv mit dem Sachverhalt beschäftige. So wurde indessen das Grundstück eingezäunt und der Müll entfernt.

Abschließend merkt Herr Lütje an, dass am 24.11.2021 die offizielle Umbenennung der Marseille-Kaserne zur Jürgen-Schumann-Kaserne mit einem Festakt erfolge. Pandemiebedingt sei der Teilnahmerkreis stark beschränkt.

zu 3 Bildung einer Arbeitsgruppe zur Planung weiterer Baumpflanzungen

Herr Koopmann verkündet die Namen der direkt an der Arbeitsgruppe beteiligten Personen. In der Arbeitsgruppe tätig werden die Herren Meins, Sprick, Carstens und Koopmann. Eine Klärung aller weiteren Einzelheiten hinsichtlich der Arbeitsgruppe wird während der ersten Sitzung erfolgen.

**zu 4 Bildung einer Arbeitsgruppe "Bürgersolarpark"; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1648/2021/APP/BV**

Herr Meins erläutert die Vorlage. Die SPD Appen habe sich die aktive Mitgestaltung der Klimaneutralität in der Gemeinde als Ziel gesetzt. Es gebe bereits in anderen Gemeinden einige Bürgersolarparks. Diese bieten für Bürger eine nachhaltige Möglichkeit als Geldanlage. Eine Arbeitsgruppe

soll hierbei zunächst zur Findung geeigneter Flächen dienen.

Im Zusammenhang geht Herr Meins des Weiteren auf den zuvor hinsichtlich einer Aufnahme in die Tagesordnung abgelehnten Sachverhalt bezüglich der Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Turnhalle und Schule ein. Das Flachdach der Turnhalle eigne sich besonders gut für eine solche Anlage. Im Falle der Schule könnte der erzeugte Strom sofort vor Ort im Schulbetrieb verbraucht werden.

Herr Sprick erkundigt sich, ob eine tatsächliche Nutzung von Flächen „auf der grünen Wiese“ möglich sei. Er habe hierzu hinsichtlich der Umweltverträglichkeit und einer ggf. notwendigen Einzäunung für Wildtiere bedenken. Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass diese Bedenken überwiegend unbegründet seien. Unter anderem wäre keine Verdichtung der Fläche notwendig. Regenwasser könnte demnach normal ablaufen. Im Falle einer Nutzung als Bürgersolarpark wäre die Fläche außerdem für Landwirte, Tiere etc. außen vor.

Herr Carstens findet die Idee gut. Er würde es jedoch bevorzugen, eine Gesamtarbeitsgruppe für sämtliche klimarelevanten Ideen und Anträge zu bilden. Herr Meins wäre hiermit einverstanden. Herr Lütje äußert ebenfalls sein Wohlwollen zu dem Vorschlag von Herrn Carstens. Vorteilhaft wäre es weiter, die vorherige Arbeitsgruppe mit in die „neue“ zu integrieren. Folglich sollten jeweils 2 Personen pro Fraktionen in dieser Arbeitsgruppe aktiv mitwirken. Die Anwesenden finden den Vorschlag insgesamt sehr vorteilhaft.

Herr Carstens führt weiter an, dass eine kontinuierliche Berichterstattung der aktuellen Themen und Ergebnisse der Arbeitsgruppe im Umweltausschuss vorgetragen werden sollte. Die Anwesenden verständigen sich anschließend darauf, sämtliche klimabezogenen Themen aus dieser Sitzung in die Arbeitsgruppe zu stellen. In der entsprechenden Arbeitsgruppe wird ein Vorsitzender bestimmt, welche die Berichterstattung im Umweltausschuss übernimmt. An der Arbeitsgruppe sollte ebenfalls die Klimabeauftragte des Amtes, Frau Förthmann, teilnehmen.

Beschluss:

Der Umweltausschuss der Gemeinde Appen beschließt, die im Vorwege gebildete Arbeitsgruppe zur Planung weiterer Baumpflanzungen zu ergänzen. Die Arbeitsgruppe soll für sämtlicher klimarelevante Themenbereiche innerhalb der Gemeinde zuständig sein. Hierbei sollen aus jeder Fraktion jeweils 2 Personen teilnehmen.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind die Herren Sprick und Osterhoff von der FDP, die Herren Löttsch und Meins von der SPD, die Herren Möhle und Carstens von der WGA sowie die Herren Winkelmann und Koopmann von der CDU.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Umgestaltung des Ortskerns; hier: Antrag der Wählergemeinschaft Appen
Vorlage: 1647/2021/APP/BV

Herr Carstens erläutert die Vorlage. Demnach ist durch die gemeindliche Erwerbung des Flurstückes 21/53 eine gemeindeeigene Grundstücksfläche im Ortszentrum von Appen entstanden. Dies ermöglicht die attraktive Neugestaltung und Ordnung des Ortszentrums. Eine Neugestaltung diene bei der betroffenen Fläche unter anderem einer Steigerung der Attraktivität vor Ort für Gewerbebetriebe. Hierzu sollte eine Rücksprache für Wünsche und Anregungen der Gewerbetreibenden vor Ort erfolgen. Zusätzlich kann im Zusammenhang eine Überplanung der Einfahrt zum Eckhoff erfolgen, um das Gesamtareal sowie Appen generell attraktiver erscheinen zu lassen. Er betont, dass es zunächst bei dem Antrag um die Beauftragung eines Planers zur Konzepterstellung geht.

Der Vorsitzende äußert Bedenken hinsichtlich einer künftigen Nutzung/Umgestaltung Restaurantes „Gitano“ sowie des ehemaligen Kindergartenlandes. Hierzu seien keine aktuellen Umsetzungen bekannt. Er fügt dem bei, dass eine Verbesserung des Ortskerns vermutlich im Interesse aller Anwesenden sei, aber eine Planung erst nach den erfolgten Baumaßnahmen vor Ort erfolgen sollte. Herr Carstens sagt hierzu, dass dieses Argument ebenfalls im Bauausschuss vorgebracht wurde. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass die Bearbeitung und Umsetzung bei solchen Vorhaben einen Zeitraum von Jahren benötigt. Anschließend entsteht eine Diskussion hinsichtlich des Sachverhaltes, ob die Einfahrt Eckhoff im B-Plan berücksichtigt wurde oder ob dies im Rahmen der Umgestaltung des Ortskerns vorgenommen werden muss. Die Verwaltung sich der Beantwortung dieser Frage annehmen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Geltungsbereich des von der Gemeindevertretung beschlossenen neuen Bebauungsplanes Nr. 32 ist die Einmündung Eckhoff involviert. Der B-Plan befindet sich derzeit in Aufstellung. Ein erster Entwurf des Planes wird im 1. Quartal 2022 vorgestellt.

Anschließend kommt es zur Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Umweltausschuss Appen empfiehlt, für die Umgestaltung des ortszentrums ein städtebauliches Konzept zu beauftragen. Neben der Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Appener Bürger sollen die anliegenden Gewerbetreibenden in die Gestaltung einbezogen werden.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 4 Enthaltung: 0

**zu 6 Antrag auf Prüfung der Statik zur Errichtung einer Photovoltaikanlage
auf dem Dach der Distelkamphalle - Antrag der CDU-Fraktion -
Vorlage: 1652/2021/APP/BV**

Herr Lütje erläutert die Vorlage. So soll zunächst geprüft werden, ob die Statik der Distelkamphalle dafür geeignet ist, auf deren Dach eine Photovoltaikanlage zu errichten. Herr Meins schlägt vor, dieses Thema zunächst in der Arbeitsgruppe zu besprechen. Herr Carstens fügt dem bei, dass die Abklärung einer Statik eher ein Thema für den Bauausschuss und nicht für den Umweltausschuss oder dessen Arbeitsgruppe sei. Im Anschluss entsteht eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit einer Behandlung des Sachverhaltes im Umweltausschuss samt der Arbeitsgruppe. Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass es die Bezeichnung des Antrages ggf. unvorteilhaft sei. Zunächst sollte die Frage beantwortet werden, ob grundsätzlich eine Photovoltaikanlage auf dem Dach errichtet werden soll. Hierbei sind auch vordergründig die vermutlich hohen Kosten zu berücksichtigen. Das Thema soll folglich in der Arbeitsgruppe behandelt werden.

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, die Thematik in die Arbeitsgruppe zu geben und dort weiter verfolgen zu lassen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Grundstücksangelegenheiten

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.12.2021

gez. Jürgen Koopmann
Vorsitzender

gez Cedric Hinz
Protokollführer